

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 39/13 ~

INTRO

Kann es so etwas wie einen „demokratischen Militärputsch“ geben? So zumindest müsste man doch die Reaktion des One World-Propagandisten Barack Obama zum ägyptischen

3. Juli übertiteln. Während er das ägyptische Militär fast kollegial dazu aufforderte, die Macht baldmöglichst an eine demokratisch gewählte Regierung zurückzugeben, meinte der britische Außenminister Haig schon beinahe verlegen, dass man ja an sich gegen Militärputsche in einer Demokratie sei. Ob die Beiden das auch so schön dahersagen könnten, wenn z.B. ihre eigene „demokratisch gewählte“ Präsidentschaft von ihren eigenen Militärs weggeputscht würde? Nichts scheint wieder einmal dringender, als dass wir all diese fiesen Vorwände in allem zu durchschauen lernen. Nachfolgende Artikel helfen dabei. Je zahlreicher die S&G unter Volk kommt, desto greifbarer wird hinterher die Wahrheit gleichsam „in der Luft liegen“. Darum, tragt sie hinaus!

Ivo Sasek

**zu früh
und zu spät
liegt immer nur
ein Augenblick.”**

Franz Zweifel

Demokratischer Militärputsch?

is. Nachdem nun also Ägyptens zuvor demokratisch gewählter Präsident wieder abgesetzt, die Verfassung Ägyptens außer Kraft gesetzt, die religiösen Radio- und Fernsehstationen über Nacht gewaltsam geschlossen und die Mitarbeiter, wie auch Präsident Mursi, in Gewahrsam gesetzt wurden, heißt die neue Macht im Land Militär und Verfassungsgericht. Nun kann laut den Putschisten „die Revolution vollendet werden – und ein wahrhaft demokratisches Ägypten entstehen“! Ein echter Militärputsch m. a. W. in einem zuvor „endlich“ demokratischen Land. Nun müsste doch eigentlich die USA als ewig selbsterwählte Weltpolizei und Demokratiehüterin regelrecht Amok laufen. Denn hier geschieht ja gerade eine krasse Demokratieschändung. Doch weit gefehlt! US-Präsident Obama for-

derte das ägyptische Militär lediglich milde dazu auf, so schnell als möglich die Macht an eine demokratisch gewählte Regierung zurückzugeben ... Der britische Außenminister Haig fand nur, grundsätzlich sei man eigentlich gegen das Eingreifen von Militärs in einer Demokratie. Wie schön gesagt. Ist ja wirklich interessant, wie großzügig und tolerant nun ausgerechnet jene Großmächte auf diesen Militärputsch reagieren, die um ihrer neuen Weltordnung willen bislang kompromisslos „Demokratie um jeden Preis“ durchgebombt hatten, und die ja den dominomäßigen Sturz bisheriger arabischer Diktatoren via bewaffneter Rebellen überhaupt erst ermöglichten. Da kann nun einmal die ganze Welt mit eigenen Augen sehen, was geschieht, wenn der „diktatorische Trick“

mit dem Demokratisierungszwang, sprich mit dem „Arabischen Frühling“, einmal nicht so recht funktionieren will ...

Man darf mit Spannung abwarten, wieviele Schritte des gezielt geschürten Chaos es noch braucht, bis eine müde gewordene Menschheit jenen Ruf laut erschallen lässt, auf den die Drahtzieher der neuen Weltordnung seit Jahrzehnten unermüdlich hinarbeiten: „Ein starker Führer muss her, der dieses ganze Völkerchaos endlich in den Griff kriegt!“ Spätestens dann aber wird wohl keiner mehr von bloßen Verschwörungstheorien labern.

*Quelle:
SRF 1 Nachrichten
vom 4. Juli 2013 – 8.00 Uhr.*

„Übe dein Auge, damit es auch verborgene Dinge sehen kann.“
Tanja Gut

Nimmt Terrorwelle Kurs auf Nordafrika?

mf. Kurz nach Beginn des Einsatzes der NATO in Libyen im Februar 2011 warnte Muammar al-Gaddafi den Westen vor den Konsequenzen. Wenn seine Regierung stürzen sollte, sei ganz Nordafrika von einer Terrorwelle bedroht. Sein Land sei doch ein bedeutender Partner im Kampf gegen die radikal-islamischen Terroristen. Er sagte damals, wenn er fallen würde, dann würden Chaos und Krieg Nordafrika überziehen. Es sieht so aus, als wenn sich seine Vorhersage bewahrheitet hat, denn die radikalen Islamisten haben nicht nur in Libyen die Macht übernommen und das Land in ein Terrorregime verwandelt, sondern von dort aus wird der Kampf für einen Sturz der

säkularen Regierungen in alle Nachbarstaaten getragen, so auch nach Mali. Gaddafi aber sah hinter diesen „radikalen Islamisten“ nichts anderes als von „der Neuen Weltordnung instrumentalisierte Banditen“. Was jetzt in Nordafrika abgeht ist tatsächlich nicht ein Kampf gegen die bösen islamistischen Terroristen, denn diese gehören ja, was mittlerweile jedermann klar sein sollte, zum Spiel als Schachfiguren und Bauernopfer, dazu. Eigentlich geht es um die militärische Eroberung Afrikas wegen der unglaublichen Menge an Bodenschätzen, die es dort gibt. Und genau deshalb musste Gaddafi wohl fallen, weil er eben diese Rekolonialisierung Afrikas ernst-

lich gehindert hat und den „westlichen“ Interessen hartnäckig im Wege stand. Er war derjenige, der sich über Jahrzehnte für ein starkes und unabhängiges Afrika eingesetzt hat, das sich nicht mehr ausbeuten lässt, sondern mit neuem Selbstvertrauen auf der Weltbühne auftreten wollte.

*Quellen:
<http://allesschallundrauch.blogspot.de/2013/01/gaddafis-vorhersage-wegen-terror-hat.html>
<http://muetter-gegen-den-krieg-berlin.de/Libyen-Luegen-Wahrheiten-Gaddafi.htm>
www.politaia.org/kriege/die-libysche-revolution-und-die-gigantischen-libyschen-wasserreserven-politaia-org/
www.dradio.de/dkultur/sendungen/thema/1585172/*

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an **SuG@infopool.info**

Willkommene Ablenkung ?!

mh. Während alle Augen auf den Anschlag beim Boston Marathon und die hollywoodreife Verfolgung der Verdächtigen gerichtet waren, sind wieder einmal einschneidende Ereignisse aus den Schlagzeilen und dem Bewusstsein der Völker verdrängt worden. Wer hat mitbekommen, dass Ex-Präsident Bush und Vize Cheney am 16.4.2013 wegen Folter und Kriegsverbrechen für diese Taten durch ein Untersuchungskomitee verurteilt wurden? Wer hat den Goldpreis beobachtet, der in wenigen Tagen 30 % seines Wertes verloren und dann ein paar Tage später wieder zurückgewonnen hat. Wer hat sich die Zeit genommen zu

untersuchen, was hier geschehen ist und wer genau davon profitierte? Wer hat Obama auf die Finger geschaut, nachdem er mit seinem Gesetzesentwurf, die Entwaffnung der amerikanischen Bevölkerung durch die Anpassung der amerikanischen Verfassung voranzutreiben, im Kongress gescheitert ist – und diese Niederlage per Präsidentendekret geschickt umgehen wollte? Hat sich jemand die Frage gestellt, warum die Sicherheitskräfte – wie bei 9/11 – eine Übung beim Boston Marathon abgehalten haben, die genau das Terrorszenario dargestellt hat? Das Spannendste aber ist, dass – auch wie bei 9/11 – der Terroranschlag drei Wochen vorher

detailliert in einer Fernseh-sendung, diesmal durch die Zeichentrickserie „Family Guy“, dargestellt wurde. Da fällt dann die Ankündigung von US-General Martin Dempsey vom 18.4.2013, in Kürze 20.000 US-Soldaten an der Grenze zu Syrien zu stationieren, schon gar nicht mehr so ins Gewicht. Alles Zufall? Wohl kaum! Doch wer versteht es, die Zeichen dieser Zeit zu deuten und die noch verbleibende Frist auszunutzen?

„Wenn wir nur noch das sehen, was wir zu sehen wünschen, sind wir bei der geistigen Blindheit angelangt.“
Marie von Ebner-Eschenbach

Quellen:
<http://usnews.nbcnews.com/news/2013/04/16/17781845-bush-er-torture-use-indisputable-guantanamo-must-close-task-force-finds?lite>
<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/04/17/leitert-der-gold-crash-den-zusammenbruch-des-finanz-systems-ein/>
<http://nymag.com/daily/intelligencer/2013/01/obama-executive-orders-on-gun-control-impeachment.html>
www.whatabout.ch/index.php/false-flag-nwo/item/1840-best%C3%A4tigt-von-augezeugen-bombenr%C3%A4umkommando-%C3%BCbung-fand-w%C3%A4hrend-des-boston-marathons-statt
http://de.wikipedia.org/wiki/Die_einsamen_Sch%C3%BCtzen
www.press.tv.ir/detail/2013/04/18/298948/us-plans-syria-invasion-with-20k-troops/
www.youtube.com/watch?v=7WQeqE943Uo

Die CO₂-Lüge

gfk. Wie die polnische Astrophysikerin Grazyna Fosar und der deutsche Physiker Franz Bludorf in ihrem neuesten Buch „Der Geist hat keine Firewall“ nachweisen, ist die Behauptung, die Erwärmung des Klimas der Erde wäre vom Menschen durch den künstlichen CO₂-Ausstoß verursacht, falsch. Schon Prof. Dr. Böttiger bezeugte bei der AZK 2008: „CO₂ kühlt!“ Ursache und Wirkung werden kategorisch vertauscht: Die Zunahme des CO₂ ist nicht die Ursache, sondern die Folge des Treibhauseffektes und der Klimaerwärmung. In der Geschichte der Erde gab es einige noch viel stärkere Änderungen des Klimas, für die immer mehrere unterschiedliche Faktoren verantwortlich waren, und zwar vor allem Aktivitäten der Sonne.

Obwohl all diese objektiven und nachprüfbareren Tatsachen längst bekannt sind, wollen uns Politik, Wissenschaft und vor allem Medien unaufhörlich das angeblich schädliche, vom Menschen produzierte, CO₂ als wichtigsten Faktor einer Klimaerwärmung verkaufen – wir werden also offensichtlich bewusst getäuscht. Nur eine Logik zeigt sich bei diesen konsequenten Widersprüchen wie ein roter Faden: Zuletzt führt es nie zu einer sparsameren Verbrennung fossiler Brennstoffe, sondern zu verschwenderischer Aufstockung von CO₂-Sondersteuern! (Dazu der neueste Beweis aus der Kurzmeldung des St. Galler Tagblattes vom 4.7.13., die Red.)

Quellen: www.mmnews.de/index.php/etc/11349-die-co2-luege-mind
www.spatzseite.com/2013/04/westlich-in-form-gut-informiert/

Apropos: Ein Bravo für die S&G! ...
weil sie diese winzig kleine Mitteilung im großen Wald des Mainstream überhaupt entdeckt hat:

CO₂-Abgabe auf Brennstoffe wird erhöht
sda. Die CO₂-Abgabe auf Brennstoffe wird 2014 von 36 auf 60 Franken pro Tonne CO₂ erhöht, weil die Schweiz 2012 ihr Verminderungsziel nicht erreicht hat. Die Erhöhung ist im CO₂-Gesetz vorgesehen und setzt einen Anreiz, Treibhausgase zu vermindern, damit die Schweiz ihre Klimaziele erreicht.

Quelle:
St. Galler Tagblatt vom 4.7.13

Schlusspunkt •
Obgleich wir uns gerade bis Anfang Juli wieder mal den Buckel abfrieren, schrecken die „Sondersteuer-Eintreiber“ nicht davor zurück, uns mittels neuester Klimastudien einmal mehr unter jähem Druck zu setzen. Sie drohen uns, dass wir bald alle verschmoren und gar hungern müssen, wenn wir nicht weitaus weniger CO₂ in die Luft verbrennen, als bisher gefordert. Regelrecht zum Schreien aber sind deren ewig gleichen letzten Konsequenzen aus allem und jedem – höhere Steuern! Womit die wohl niemals rechnen ist die Möglichkeit, dass alle Welt deren heimtückisches Gewinnspiel unter wissenschaftlichen Deckmäteln und Vorwänden gründlich durchschauen könnte. Aber das tut sie tatsächlich immer mehr! Und nicht zuletzt durch die S&G. Darum verbreitet sie an alle aufrichtigen und nach Wahrheit suchenden Menschen.
Ivo Sasek

„Es hat alles zwei Seiten. Aber erst wenn man erkennt, dass es drei sind, erfasst man die Sache.“
Heimito von Doderer

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 6.7.13
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜR'S VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 40/13 ~

INTRO

Auch diese S&G wirft ein Licht darauf, wie umfassend sämtliche Lebensbereiche allerorts von Überwachung und Verschwörung durchsetzt und verseucht sind. Man mag es kaum glauben: Dies alles ist langfristig geplant und wird mit allen Mitteln systematisch durchgesetzt. Wer sind die Drahtzieher hinter den Kulissen, die Köpfe dieser gezielten Zerstörung? Sie und ihre Machenschaften gilt es ans Licht zu bringen, ihrem Treiben ein Ende zu setzen und sie zur Verantwortung zu ziehen.

Liebe Leser, wir brauchen Euch in diesem Aufklärungskampf! Macht Euch selbst ein Bild, lasst Euch treffen und bewegen die S&G zu verteilen.

Seid auch Ihr Kuriere der Wahrheit und des Lichts!

Die Redaktion (jm.)

„Fürchte nicht den Pfad der Wahrheit, fürchte den Mangel an Menschen, die diesen gehen.“
Robert F. Kennedy

Überwachung in vollem Gange

sk. Seit Edward Snowden die Überwachungsmachenschaften der US-amerikanischen Regierung aufgedeckt hat, gibt es weitere Enthüllungen. Die Zeitungen „Washington Post“ und „The Guardian“ berichteten von einem System mit dem Namen „PRISM“, über das der Geheimdienst NSA sich einen direkten Zugang zu den Daten von Nutzern bei großen Internetkonzernen verschaffen könne wie Google, Facebook, Microsoft, Apple und Yahoo. Außerdem bestätigte vor kurzem ein ranghoher Mitarbeiter des Wei-

ßen Hauses einen Zeitungsbericht, wonach ein US-Sondergericht die Herausgabe von Daten des US-Telekomkonzerns Verizon an die US-Behörden angeordnet hat. „Unter der Obama-Regierung werden wahllos Kommunikationsdaten von Millionen US-Bürgern gesammelt, unabhängig davon, ob sie irgendeines Vergehens verdächtigt werden,“ schreibt die britische Zeitung „The Guardian“. Das Weiße Haus verteidigte das systematische Sammeln von Telefondaten als „wichtiges Mittel“ im Kampf gegen den

Terrorismus. Unter diesem Deckmantel wird die Überwachung jedes Bürgers immer lückenloser. Wenn wir jetzt schweigen, wird unser Rufen wohl nichts mehr nützen, wenn das Überwachungsnetz fertig gesponnen ist.

Quellen:

www.bluewin.ch/de/index.php/1972,829486/Weisses_Haus_gibt_das_Sammeln_von_Millionen_von_Telefondaten_zu/de/digital/editorial/sda/

www.bluewin.ch/de/index.php/1972,830468/Chefs_von_Google_und_Facebook_weisen_Spionage-Vorwurfe_zurueck/de/digital/editorial/sda/

So werden alternative Energien unterdrückt

mf. Der verstorbene Floyd Sweet (1912–1995) war Erfinder eines magnetischen Energiegenerators, der Raumenergie in nutzbaren elektrischen Strom umwandelte. Der Generator konnte eineinhalb Millionen Mal mehr Strom abgeben, als Elektrizität gebraucht wurde, um ihn in Gang zu setzen. Ende der 80er-Jahre begegnete Sweet im Supermarkt ein gut gekleideter Herr. Der Mann hielt ein Foto in seiner Hand, das Sweet in seiner vermeintlichen Privatsphäre bei der Arbeit am Energiegenerator zeigte. Sweet konnte sich nicht

erklären, wie dieses Foto ohne sein Wissen entstanden war. Der Mann sagte zu Sweet, dass es nicht auszuschließen sei, dass er aus dem Weg geräumt werde, wenn er mit seinen Forschungen nicht aufhöre. In dieser Zeit bekam Sweet zu jeder Tages- und Nachtzeit anonyme Anrufe und Todesdrohungen. Die Polizei installierte eine Fangschaltung zu Sweet's Telefonleitung und über einem Zeitraum von sechs Monaten gingen 480 Anrufe aus allen Teilen der Vereinigten Staaten ein. Doch die Anrufe kamen von Münzfernsprechern. So

konnte die Polizei die Anrufer nicht ermitteln. Zeitweise unterbrach Sweet seine Forschungen aus Sorge um seine kranke Frau. In diesen Zeiten hörten auch die Belästigungen auf. Sweet wurde also professionell überwacht. Wie lange können diese boshaften Gesellen, die seit über hundert Jahren der Menschheit die Freie Energie vorenthalten, diese noch unterdrücken? Bringe Du diese Verbrechen ans Licht durch die Weitergabe der S&G!

Quelle:

Buch von Jeane Manning:
Freie Energie, Omega-Verlag 1996

Würzburg: Zufällig „Welthauptstadt“ von ADHS?

juh. Dass ADHS immer häufiger diagnostiziert wird, ist kein Geheimnis mehr. Statistiken in Deutschland zeigen auf, dass bei rund 25 % aller Männer mindestens einmal im Leben ADHS diagnostiziert wird, bei Frauen sind es über 10 %. Interessanterweise bestehen große regionale

Unterschiede, wie oft ADHS diagnostiziert und Ritalin verabreicht wird. So gibt es in keiner Region Deutschlands so hohe Diagnose- und Verordnungsraten wie in Würzburg, das von einem Forscher sogar „Welthauptstadt“ von ADHS genannt wurde. Dort gibt es besonders

viele Kinder- und Jugendpsychiater sowie einen Forschungsschwerpunkt ADHS an der Uniklinik. Könnte es sein, dass hier ein Zusammenhang besteht? Gibt es doch Stimmen, die sagen, dass die Erkrankung ADHS „gemacht“ wird. (Siehe S&G Nr. 32/12 + 17/12).

Quellen:

www.rundschau-online.de/psychologie/-barmer-gek-arztreport-2013-warnung-vor-generation-adhs,15856040,21594724.html
https://presse.barmer-gek.de/barmer/web/Portale/Presseportal/Subportal/Presseinformationen/Archiv/2013/130129-Arztreport-2013/Content-Arztreport-2013.html?w-cm=CenterColumn_1452342

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Fragen zum Busunglück im Wallis

da. Das tragische Busunglück im Wallis (Schweiz) vom März 2012 gibt immer noch Rätsel auf. Alle Abklärungen führten bisher zu keinem schlüssigen Ergebnis. Interessant ist, dass in einem früheren Zeitraum in Frankreich ein Reisebus gleichen Modells auf ähnlich unerklärliche Weise verunfallte. Der „Dachverband Elektrosmog Schweiz und Liechtenstein“ hat mit einem Brief an die Staatsanwaltschaft Oberwallis versucht, die Untersuchungen auf ein weiteres Gebiet auszudehnen: Die mögliche Auswirkung der elektromagnetischen Funkstrahlung. Zahlreiche Studien belegen, dass die Herzfähigkeit und Hirnfunktion von Menschen durch elektromagnetische

Felder beeinträchtigt werden können. Zudem führen auch Datendownloads, Funkzellenwechsel oder Einbuchungsversuche (vor allem in Tunnels) zu erhöhten elektromagnetischen Feldern. Diese können nachweislich auch Störeinwirkungen auf die empfindliche Fahrzeugelektronik haben. In Flugzeugen ist das Telefonieren mit Handys deshalb verboten. Wird die Staatsanwaltschaft auf diesbezügliche Anfragen und eingereichte Fakten eingehen oder sie einfach unter den Tisch fallen lassen?

Quelle:
www.funkstrahlung.ch/
de/aktivitaeten/
handy-am-steuer/aktionen/
221-fragen-an-
staatsanwaltschaft-wallis

Belgien: Euthanasie weiter auf dem Vormarsch

rb. In Belgien ließen sich im Dezember 2012 zwei taube 45-jährige Zwillingenbrüder durch eine Injektion töten, obwohl sie weder unter Schmerzen noch an einer tödlichen Krankheit litten. Sie plagte die Sorge, dass sie in Zukunft aufgrund ihrer zusätzlich drohenden Erblindung sehr stark in ihrer Kommunikationsfähigkeit eingeschränkt sein würden. Diese Sorge genügte als Begründung für eine legitimierte Tötung. Erstmals wurden hier Dämme durchbrochen, die bislang für Behinderte noch bestanden. Und als wäre das nicht schon genug, macht Belgien mit einem aktuellen Gesetzesantrag gleich den nächsten Vorstoß. Die aktive Sterbehilfe soll auch auf Minderjährige und Demenzkranke, einen Per-

sonenkreis mit beschränkter Entscheidungsfähigkeit, ausgedehnt werden. Diese Überlegungen basieren auf der Überzeugung, dass ein Leben mit einer Behinderung, einer psychischen oder körperlichen Erkrankung nicht mehr lebenswert und damit ein Grund ist, diesem mit ärztlicher Hilfe ein Ende zu setzen. Wer verhindert den Missbrauch solcher Möglichkeiten, wer schützt kranke, schwache, alte und behinderte Menschen?

Quellen:
www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/sterbehilfe_begleitung/article/831155/belgien-sterbehilfeminderjaehrige.html
www.aerzteblatt.de/nachrichten/35972/Sterbehilfe_fuer_Minderjaehrige_ist_in_Belgien_Realitaet.htm
www.freiewelt.net/nachricht-11623/sterbehilfe-wegen-drohender-erblindung.html

„Es ist leichter, eine Lüge zu glauben, die man hundertmal gehört hat, als eine Wahrheit, die man noch nie gehört hat.“
Robert Staughton Lynd

Die Verschwörung der Lebensmittelgiganten

ss. Weltweit größte Nahrungsmittelkonzerne wie Nestlé, Danone und Unilever sind seit Jahrzehnten mit aufwändiger Laborforschung dabei Produkte zu entwickeln, die süchtig machen. Durch die drei Hauptkomponenten Zucker, Salz und Fett, die als Köder für das Gehirn gelten, werden ursprünglich echte Lebensmittel zu ungesunden Kunstprodukten umgebaut. Der amerikanische Enthüllungsjournalist Michael Moss belegt in seinem Buch „Salt-Sugar-Fat“, dass die Lebensmittelgiganten zur Steigerung ihrer Umsätze die Verfettung der Menschheit bewusst in Kauf nehmen. Die Hoffnung darauf, dass die Konzerne frei-

willig gesündere Produkte auf den Markt brächten, sei etwa so, als würde man Einbrecher damit beauftragen, Türschlösser zu installieren. Der Effekt der zahlreichen Selbstverpflichtungen und wohlklingenden Initiativen** der Lebensmittelindustrie sei gleich Null. Statt diesen profitgierigen Strategien politisch ein Ende zu setzen, arbeitet die EU nun auch noch zusätzlich daran, Landwirten und Gärtnern in Zukunft die Verwendung von Einheitssaatgut vorzuschreiben. Dieses wird von denselben (vorgenannten) Großkonzernen mit Milliardenumsätzen vertrieben. Alte und seltene Saatgutsorten werden

in Zukunft kaum mehr Chancen auf eine Zulassung haben, ihr Anbau soll sogar strafbar werden. Wer macht der Verschwörung der Lebensmittelkonzerne ein Ende, wenn sie von der Politik sogar noch gefördert wird? Hier sind wir auch als Verbraucher gefragt. Denn was wir nicht kaufen, bringt auch keinen Umsatz und Gewinn.

*„Salz-Zucker-Fett“
**Grenzwertbestimmungen, Sport-Events zur Imageverbesserung, etc.

Quellen:
Buch von Michael Moss: „Salt Sugar Fat – How the Food Giants Hooked Us“
http://deutsche-wirtschaftsnachrichten.de/2013/04/23/eu-will-anbau-von-obst-und-gemuese-in-gaerten-verbieten/

Schlusspunkt ●
„Die Wahrheit hat weder Waffen nötig, um sich zu verteidigen, noch Gewalttätigkeit, um die Menschen zu zwingen, an sie zu glauben. Sie hat nur zu erscheinen, und sobald ihr Licht die Wolken, die die Wahrheit verbergen, verscheucht hat, ist ihr Sieg gesichert.“
Friedrich der Große

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 6.7.13
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

DAS LÜGENBAROMETER

~ AUSGABE 41/13 ~

FÜR MEDIEN, POLITIK, WIRTSCHAFT, RELIGION USW.

Intro

Worte sind Macht. Wenn sie aus dem Mund „großer Persönlichkeiten“ kommen, umso mehr. Interessant wird es, wenn man einmal „große Worte großer Persönlichkeiten“ unter die Lupe nimmt, die weit gefehlt haben. Denn Worte, seien sie nun als ungewollte Falschaussage oder gezielte Lüge aufgefliegen, bilden eine nur umso stärkere Macht! Der große Chirurg Ian McDonald behauptete 1963: „Rauchen ist für die allermeisten Menschen eine durchaus gesunde Angelegenheit“. Heute steht auf jeder Zigarettenschachtel: „Rauchen ist tödlich“ usw. Lügenworte wie die von McDonald hatten also die Macht, Millionen Menschen zu töten. Krass aber wird's, wenn man einmal genauer untersucht, warum die größten Irrtümer ausgerechnet immer wieder auch den größten Persönlichkeiten „entschlüpfen“ - noch dazu auf ihrem eigenen Fachgebiet. Doch genau hier liegt nicht selten auch schon die Antwort: Mag sich z.B. ein Pharmabetreiber menschenfreundlich zeigen wie er will - sein Brot verdient er dennoch einzig an den Kranken und nicht an den Gesunden. Warum also sollten ausgerechnet ihm, der aus der Krankheit anderer sein Kapital schlägt, niemals gewinnbringende „Irrtümer entschlüpfen“? Es ist daher Zeit, all die „großen Worte der Großen“ gleichsam in einem Lügenbarometer festzuhalten. Wie das in etwa aussehen könnte, zeigt diese S&G-Sonderausgabe.

Ivo Sasek

Das Lügenbarometer

Messlatte für Machtworte: von Falschaussage bis zu kalkulierter Lüge

Sir William Preece, Postminister, 1878: Kurz vor Gründung des britischen Telefonnetzes und somit Telefonmonopols verkündete der Brite: „Anders als die Amerikaner brauchen wir nie Telefone. Wir haben genug Laufburschen.“ Ungewollter Irrtum oder knallhartes Kalkül?

Daimler Gottlieb, 1901: 1901 behauptete Gottlieb Daimler: „Die weltweite Nachfrage nach Kraftfahrzeugen wird eine Million nicht überschreiten - allein schon aus Mangel an verfügbaren Chauffeuren“. Kommentar: Ein austrickendes Machtwort zur Lähmung jeglicher Konkurrenz von der ersten Stunde an.

Gebrüder Wright, 1901: Kurz bevor sie definitiv vom Boden abhoben, ließ Wilbur Wright, Pionier der Luftfahrt, alle Welt wissen: „Der Mensch wird es in den nächsten 50 Jahren nicht schaffen, sich mit einem Metallflugzeug in die Luft zu erheben“. Kommentar: Damit lähmten die Gebrüder Wright natürlich allem voran sämtliche Konkurrenten, Tüftler und Erfinder in ihren eigenen Anstrengungen.

Thomas Watson, IBM Generaldirektor, 1943: 1943 ging die Prognose des IBM Generaldirektors Thomas Watson um die Welt: „Ich denke, es gibt für höchstens fünf Computer einen Weltmarkt.“ Kommentar: Überflüssig.

Albert Einstein, 1932: Wenige Jahre vor der Explosion der ersten Atombombe behauptete deren jüdischer Erfinder, Albert Einstein: „Es gibt nicht das geringste Anzeichen, dass wir jemals die Atomenergie nutzbar machen können“. Kommentar: Überflüssig.

Warner Bros., 1927: Kurz vor der Abschaffung des Stummfilms und somit der Einführung der ersten Tonfilme schrien die Gebrüder Warner bzw. H.M. Warner durch die Welt: „Wer zum Teufel will den Filmschauspieler sprechen hören?“ Kommentar: Nicht zuletzt genau dieses verketzernde Wort der Gebrüder Warner verhalf ihnen zur Vorherrschaft im Tonfilm bis zum heutigen Tag.

Daryll Zanuck, 20th Century Fox, 1946: Ausgerechnet der Direktor von 20th Century Fox, Daryll Zanuck, verbreitete einst die Botschaft: „Das Fernsehen kann sich nur ein paar Monate halten, weil die Menschen sehr bald müde sein werden, jeden Abend auf eine Sperrholzkiste zu starren.“ Kommentar: Überflüssig.

Ken Olsen (DEC), 1977: Unmittelbar vor dem großen Durchbruch des Personalcomputers (PC) für jedes Haus ließ Ken Olsen, Gründer und Chef des Unternehmens Digital Equipment Corporation (DEC) verlautbaren: „Es gibt keinen Grund, warum irgendjemand einen Computer bei sich zuhause haben möchte.“ Kommentar: Erstelle dir selber einen.

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress - Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang - Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. - Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! - Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

General Ferdinand Foch, Frankreich, 1911: Gerade so, als wären Generäle zuallerletzt an neuen technischen Errungenschaften interessiert, propagierte Marschall Ferdinand Foch, ein französischer General: „Flugzeuge mögen interessant sein, haben aber keinerlei militärischen Wert.“ Kommentar: Ein rein militärisch-strategischer Schachzug.

Lord Kelvin, Radio, 1897: Der große Mathematiker und Erfinder Lord Kelvin entmutigte seine Generation von Erfindern mit den Worten: „Das Radio hat absolut keine Zukunft.“

Lee De Forest, Radio/Fernsehen, 1926: „Auf das Fernsehen sollten wir keine Träume vergeuden, weil es sich einfach nicht finanzieren lässt.“ Kommentar: Versuchte Lee De Forest, einer der Erfinder des Radios, mit seiner weltweiten Kampagne 1926 lediglich, seine Rivalen auszustechen?

Astronom Sir Harold Spencer, Weltraumfahrt, 1957: Der seinerzeit für die Weltraumfahrt unentbehrliche Astronom Sir Harold Spencer sagte 1957: „Es wird noch Generationen dauern, bis der Mensch auf dem Mond landet.“ Kommentar: Ein sehr interessanter, in die Öffentlichkeit gestreuter „Irrtum“; wo doch ein und dieselbe Menschheit kaum ein Jahrzehnt später die „erste Mondlandung“ an ihrem Bildschirm zuhause mitverfolgen sollte. Ein bloßer Irrtum oder eine geradezu astronomische Lüge?

Sport/Fernsehen, 1960: Bevor das große Geschäft mit dem Sport am Fernsehen begann, verkündete 1960 Avery Brundage, der Präsident des IOC: „Wir sind im Sport 60 Jahre ohne Fernsehen ausgekommen und werden es weitere 60 Jahre tun.“ Kommentar: bloße Ignoranz, Dummheit, sportlicher Irrtum – oder was ...?

Im Lichte des Lügenbarometers polarisieren sich „große Worte großer Persönlichkeiten“ selbstredend in aufklärende Macht um. Ja, dieselben Worte haben noch immer Macht. Und genau diese gilt es besser zu nutzen! Ohne lange Artikel zu verfassen, werden künftig öffentliche Falschbehauptungen und Manipulationen selbstredend in einem Lügenbarometer aufgelistet. Und während man sie dort so sprechen lässt, verraten sie hemmungslos ihre eigenen schäbigen, fiesen und stets die Menschheit verachtenden Machtspiele.

Natürlich gibt es auch ungewollte Falschaussagen oder offizielle Lügen, die nicht so leicht zu durchschauen sind. Sie verdienen dennoch eine Auflistung im Lügenbarometer. Ein paar letzte Beispiele zur „Selbst-Beantwortung“:

Michigan Savings Bank, 1903: Ihr Präsident behauptete 1903: „Das Pferd wird es immer geben, Automobile hingegen sind lediglich eine vorübergehende Modeerscheinung.“

DDR Mauerbau 1961: Am 15.6.1961 beteuerte Staatsratsvorsitzender Ulbricht auf einer Pressekonferenz: „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu bauen.“ Am 13.9.1961 aber, keine drei Monate später, begann der Mauerbau.

DDR, Erich Honecker, 1989: Noch im selben Halbjahr des Mauerfalls (9.11.1989) sagte Erich Honecker, der Vorsitzende des Staatsrates der DDR: „Die Mauer wird in 50 und auch in 100 Jahren noch bestehen bleiben, wenn die dazu vorhandenen Gründe nicht beseitigt worden sind.“

Künftig wird es also beim Nachrichten hören, Zeitung lesen usw. noch spannender: Wenn z.B. wie soeben der totale Rückgang des Goldpreises oder der chinesischen Wirtschaft oder wie seit Jahren die schiere Unmöglichkeit von Wasserstoffmotoren etc. propagiert wird. Spätestens aber dann wenn, wie allzu oft, das genaue Gegenteil der Mainstream-Prognosen eintrifft, wird ein Eintrag ins Lügenbarometer obligatorisch!

Was es gemeinsam zu entwickeln gilt, ist eine möglichst optimale Auflistung und Strukturierung / Disposition der „Macht-Worte“ (wie z.B. wirtschaftliche Prognosen, politische Versprechen, z.B. Wahlversprechen etc.), sodass man jederzeit sowohl Täterschaft als auch deren Lügen samt Ort und Datum schnell auffinden kann. Dies lässt sich durch einfache Stichwort- oder Namensverzeichnisse (wie z.B. im S&G-Jahrbuch) realisieren. Im Internet werden wir bald alle Print-Medien, alle Fernseh- und Radiosender usw. nebeneinander katalogisieren. Dann braucht man nur noch selbstredende Falschaussagen mit Name, Ort und Datum zu versehen und in die richtige Spalte einfügen. (Siehe www.Lügen-Barometer.info oder kurz: www.LüBa.info) Fertig – oder besser gesagt – los geht's! Denn auch die besten Zusammenstellungen und Übersichten nützen genauso lange nichts, wie man sie nicht allorts bekannt macht. Wie die S&G nur von ihrer Verbreitung lebt, so auch jede andere Sache. Danke für jede Mithilfe. Sendet uns all eure Funde zu. Lasst jeweilige Kommentare dazu nicht größer sein als wie in dieser Sonderausgabe vorgezeigt. Die Wahrheit wird siegen – das Lügenbarometer hilft ihr dabei!

Ivo Sasek

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 10.7.13

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, C11-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, C11-9445 Rebstein